



Golfen für organtransplantierte Kinder

14. Benefiz-Golfturnier der BLZK

Bei dem sportlichen Event am 18. Juli 2007 für den guten Zweck wurde in diesem Jahr der erfreuliche Reinerlös von 4.056,68 Euro zugunsten der Rudolf-Pichlmayr Stiftung eingespielt. Die Abendveranstaltung mit geselligem Rahmenprogramm wurde prominent begleitet von Kammerpräsident und Gastgeber Michael Schwarz und Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel, Vorsitzender der Stiftung.

Die BLZK ist in guter Gesellschaft. Schlägt man Golfzeitschriften auf, so erkennt man schnell, dass es mittlerweile zum guten Ton gehört, als Organisation bzw. Unternehmen ein Benefiz-Golfturnier zu veranstalten und so sein soziales Engagement für die Schwächeren und Unterstützungsbedürftigen der Gesellschaft zu zeigen. Mittlerweile zieht dies auch innerhalb der Zahnärzteschaft Kreise, denn immer mehr Charity-Golfturniere finden auf lokaler Ebene nach dem Vorbild der BLZK-Benefiz-Golfturniere statt.

Austragungsort für das diesjährige Kammer-Turnier war wieder der GC-Erding-Grünbach, der sich als sportlich anspruchsvoller Platz in bestem Zustand bei gewohnt sonnigem Sommerwetter präsentierte und dessen Verantwortliche sich freuten, erneut die Zahnärzte zu Gast zu haben.

An den Start gingen heuer 46 Zahnärzte aus Bayern, aber auch aus den angrenzenden Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen. Erfreulich war, dass sich neben den vielen Stammspielern der früheren Turniere in diesem Jahr auch eine ganze Reihe neuer Turnierteilnehmer angemeldet hatte. Sie alle meisterten die 18 Löcher erfolgreich und konnten abends zufrieden ins Clubhaus zurückzukehren, wo es dann viel zu erzählen gab.

Flammendes Plädoyer für die Turnierfortsetzung

Das anschließende Abendessen mit Rahmenprogramm fand diesmal in prominenter Besetzung statt, waren doch Kammerpräsident Michael

Schwarz vom Chiemsee und der Vorsitzende der Rudolf Pichlmayr-Stiftung Prof. Dr. Dr. Eckhard Nagel aus Bayreuth nach Erding gekommen, um die Teilnehmer zu begrüßen, ihnen für ihr Engagement zu danken und mit ihnen den Abschluss eines gelungenen Tages zu feiern. Die Solidarität der Turnierteilnehmer für diese BLZK-Turniertradition fand ihren Höhepunkt in einer kurzen, spontanen Ansprache eines Teilnehmers, Dr. Frederic Hollay, München – ein Mitspieler der ersten Stunde – der sich persönlich an den Präsidenten wandte und für den Erhalt und die Fortsetzung dieses Turniers aussprach, wohlwissend, dass es im Hintergrund in den letzten Jahren Gegenwind gegen die Veranstaltung gab und es den Veranstaltern in der BLZK nicht leicht gemacht wurde, die Veranstaltung durchzuführen. Hollay hob den großen Nutzen dieses Charity-Events – nicht nur für die Stiftung, sondern auch für die Zahnärzteschaft und die BLZK – hervor und äußerte sein Unverständnis für die aus Unkenntnis und Vorurteilen gegenüber dem Golfsport geborenen Anfeindungen. Die Teilnehmer applaudierten auf seinen Wortbeitrag hin und sprachen sich unisono für die Fortsetzung aus, man freue sich schon auf die Jubiläumsveranstaltung – das 15. Benefiz-Turnier – im nächsten Jahr.

Vielen Dank!

Kammerpräsident Schwarz war beeindruckt von dem Engagement der Gäste für das Kammerprojekt. In seiner Ansprache dankte er den Teilnehmern, dass sie zum Teil lange Anreisen auf sich nahmen, ihre Praxis für einen Tag schlossen, um für einen guten Zweck zu spielen, er wisse dies in Zeiten harten wirtschaftlichen Wettbewerbs zu schätzen. Gleichermäßen dankte er auch den Sponsoren, allen voran der Deutschen Apotheker- und Ärztebank, DKV, Straumann AG, EOS Health AG, der Quintessenz Verlags GmbH, Spitta Verlag, Komet-Brasseler, Kerr, Colthène Whaledent, Wrigley Oral Health Care Programs und der Firma Hentzen ohne deren Unterstützung durch Geld- und Sachspenden das Turnier nicht durchgeführt werden könne.



Fotos: Nover/Öttl

Eindrücke vom dies-jährigen Benefiz-Golfturnier samt Rahmenprogramm abends

Überwältigt vom Einsatz der für das Benefiz-Turnier angereisten Zahnärzte bedankte sich Prof. Nagel und gab durch einen aufschlussreichen Vortrag über die Kinder vom Ederhof, denen der eingespielte Erlös zugute kommt dem Charity-Zweck ein sehr persönliches Gesicht. Nagel, selbst Organtransplantologe, schilderte die Entwicklung und die modernen Möglichkeiten der Organtransplantologie, doch was kommt nach der Transplantation? Hier setzt die Stiftung an: 1992 wurde vom Pionier der Transplantationsmedizin, Prof. Dr. Rudolf Pichlmayr, der Ederhof in Ostti-

rol nahe Lienz, die einzige Sonderkrankenanstalt Europas, gegründet. Hier finden organtransplantierte Kinder und deren Eltern persönliche Zuwendung in einer Atmosphäre der Geborgenheit und Hoffnung durch spezifisch ausgebildetes Fachpersonal. Hauptziel des Therapiekonzeptes, so Nagel in seinem Vortrag, ist die Stabilisierung des Gesundheitszustands und der Rehabilitation der jungen Patienten. Durch Bilder vom Therapieangebot und am Ende glücklicher Kinder und ihrer Familien erläuterte Nagel, wie und an welcher Stelle die eingespielten Turniererlöse der letzten Jahre unterstützend und nutzbringend eingesetzt werden konnten.

Die Gewinner

des vorgabewirksamen Wettspiels nach Stableford:

Bruttosieger:

Erwin Mitterneder (Hcp 7,3, GC Erding-Grünbach): 32 Bruttopunkte
Als Lokalmatador und somit mit Heimvorteil gab er seinen Preis an den besten „Externen“ ab: **Robin Härting** (Hcp 6,6, Golfrange Augsburg): 28 Brutto-, 34 Nettopunkte.

Netto Klasse A (Hcp 0 bis 12,9):

1. **Joachim Radke** (Hcp 7,1, GC Erding-Grünbach) : 37 Nettopunkte
2. **Dr. Jörg Stannius** (Hcp 12,4, GC Feldafing): 36 Nettopunkte

Netto Klasse B (Hcp 13,0 bis 20,9):

1. **Dr. Heike Jerusel** (Hcp18,6, GC Leipzig-Machern): 39 Nettopunkte
2. **Dr. Martin Kalteis** (Hcp 17,5, GC Berchtesgadener Land): 38 Nettopunkte

Netto Klasse C (Hcp 21,0 bis 28,9):

1. **Thomas Strosche** (Hcp 27,1, GC Anthal): 41 Nettopunkte
2. **Dr. Helmut Giersiefen** (Hcp 24,3, GC Feldafing): 40 Nettopunkte

Netto Klasse D (29,0 bis 45):

1. **Dr. Brigitte Neuner** (Hcp: 37, GC München-Riem): 41 Nettopunkte
2. **Dr. Hans-Peter Bauer** (Hcp: 37, GC Bayreuth): 40 Nettopunkte

Sonderwertungen:

Longest Drive der Herren: Thoma Kienberger (Hcp 8,9, GC Gut Thailing)
Longest Drive der Damen: Dr. Brigitte Neuner (Hcp 37, GC München-Riem)
Nearest to the Pin: Dr. Ingo Spengler (Hcp 12,6, GC Oberfranken)

Mit Spannung erwartet: Siegerehrung und Tombola

Glückliche Gesichter gab es dann auch bei der Siegerehrung, bei der so mancher seine sportliche Fortune kaum glauben konnte. Bei der anschließenden Tombola – von vielen immer schon mit Spannung erwartet – fanden nicht nur die gesponserten Sachpreise glückliche Besitzer, sondern konnten auch die Moderatoren Dr. Hans Seeholzer und Dr. Christian Öttl, Co-Referent Public Relations der BLZK, wieder einmal ihr Talent als Conferenciers unter Beweis stellen. Die Versteigerung zweier von der Firma EOS Health AG gespendeter Ballonfahrten über den Tegernsee musste wegen der schon fortgeschrittenen Zeit verschoben werden, hier wird sich aber der Veranstalter, die BLZK, noch etwas überlegen, wie auch diese attraktiven Preise noch gewinnbringend, d.h. den Reinerlös steigernd, vergeben werden können.

Ulrike Nover